



NR. 525 | 14.01.2026

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Prüfungsordnung

für den Studiengang Musikpädagogik - kompakt (M. Mus.)

mit den Studienschwerpunkten Instrumentalpädagogik,

Gesangspädagogik und Kompositionspädagogik

der Folkwang Universität der Künste

vom 14.01.2026

Aufgrund der §§ 2 Absatz 4, 25 Absatz 2 und 56 des Gesetzes über die Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz – KunstHG NRW) vom 13.03.2008 (GV. NRW. S. 195), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222) hat der Fachbereich 2 der Folkwang Universität der Künste folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Zweck der Abschlussmodulprüfung
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Inhaltliche Anforderungen an die studiengangspezifische Eignung
und Bewertungskriterien
- § 5 Hochschulgrad
- § 6 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums und Studenumfang
- § 7 Bestimmungen über Modul(teil)prüfungen
- § 8 Abschlussmodulprüfung
- § 9 Bildung der Gesamtnote
- § 10 Anerkennung von außerhochschulischen Leistungen
- § 11 Übergangsbestimmungen, Veröffentlichung und Inkrafttreten

Anhang: Studienverlaufsplan vom 09.01.2026

§ 1**Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt die fachspezifischen Anforderungen an die Hochschulausbildung und das Prüfungsverfahren im Studiengang Musikpädagogik-kompakt (M. Mus.) in Ergänzung zu der Rahmenprüfungsordnung für die Studiengänge der Folkwang Universität der Künste in der jeweils aktuellen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Studienverlaufsplan für diesen Studiengang.

§ 2**Ziel des Studiums und Zweck der Masterprüfung**

(1) Die Masterprüfung stellt einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss dar, der nach erfolgreichem Abschluss in einem musikalisch-künstlerischen Bachelorstudiengang erworben werden kann. Mit dem Masterabschluss wird nachgewiesen, dass die Absolvent*innen unter Berücksichtigung der sich verändernden Anforderungen der Berufswelt fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erworben haben, die zur selbständigen künstlerisch-pädagogischen Arbeit und zu musikpädagogisch verantwortlichem Handeln befähigen. Die Absolvent*innen sollen in der Lage sein, dem Leitbild der Folkwang Universität der Künste und dem Leitbild Lehre entsprechend transdisziplinär zu arbeiten und einen impulsgebenden Beitrag für die kulturelle Bildung und Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.

(2) Das Studium vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die dazu dienen, in den differenzierten Berufsfeldern verantwortlich und innovativ musikpädagogisch tätig zu sein. Insbesondere sind die Absolvent*innen qualifiziert für künstlerisch-pädagogische Aufgabengebiete an öffentlichen und freien Musikschulen sowie in freien Arbeitsfeldern.

Die individuelle Schwerpunktsetzung ermöglicht eine gezielte Erweiterung berufsbildender Kompetenzen in Bezug auf das bereits studierte künstlerische Hauptfach und die Entwicklung eines Selbstbildes als Künstler-Pädagog*in.

(3) Der Studiengang Musikpädagogik – kompakt (M. Mus.) wird mit den Studienschwerpunkten Instrumentalpädagogik, Gesangspädagogik und Kompositionspädagogik angeboten. Der Schwerpunkt richtet sich nach dem künstlerischen Hauptfach, mit dem der vorausgegangene Bachelorstudiengang studiert worden ist. Für den Unterricht in diesem Hauptfach wird eine Lehrbefähigung in Einzelunterricht, Kleingruppenunterricht und in Projektarbeit erworben.

(4) Dem Studienprogramm liegen ein möglichst weiter Musikbegriff und ein prinzipiell offenes Verständnis von künstlerisch-pädagogischen Arbeitsweisen zugrunde. Dies erfordert von allen Studierenden die Bereitschaft, sich einerseits mit der Vielfalt künstlerischer Lernwelten auseinanderzusetzen und sich andererseits auf Grundlage des Studienangebots ein individuelles Qualifikationsprofil zu erarbeiten.

(5) Das Studium nutzt Möglichkeiten der Integration pädagogischer, künstlerischer und wissenschaftlicher Studienfelder. Eine angemessene Qualifizierung für die genannten Professionen wird durch eine kontinuierliche Vernetzung dieser Bereiche gewährleistet, insbesondere durch die inhaltliche Gestaltung der Lehrveranstaltungen auf Grundlage professionsspezifischer Kompetenzen, durch Module, die verschiedene Studienbereiche verbinden, sowie durch ein in das Studienprogramm integriertes Beratungsangebot für die Studierenden.

Im Hinblick auf die angestrebte Lehrtätigkeit leistet das Studium einen gewichtigen Beitrag zur künstlerisch-pädagogischen Bildung der Studierenden, indem es künstlerische, wissenschaftliche und pädagogische Kompetenzen entwickelt. Diese Kompetenzen bilden die Grundlage für die differenzierte Wahrnehmung und Mitgestaltung des zukünftigen Arbeitsfelds. Das Studium soll sowohl eine tragfähige Basis für die zukünftige Berufsausübung schaffen als auch ein Verständnis für lebenslanges Lernen anlegen und für dieses Lernen motivieren.

(6) Durch die studienbegleitenden Modul- und Modulteilprüfungen wird nachgewiesen, dass die wesentlichen Lernziele der jeweiligen Module erfüllt worden sind.

Durch die Masterprüfung wird nachgewiesen, dass die*der Studierende die Ziele des Studiums erreicht hat.

§ 3**Zugangsvoraussetzungen**

(1) Die Zulassung zum Studium erfolgt zum Wintersemester.

(2) Zugangsvoraussetzungen sind:

- ein erster berufsqualifizierender Abschluss (Bachelor of Music) im Umfang von 240 ECTS-Credits in Instrumental- oder Gesangs- / Musiktheater- oder Komposition (auch in Jazz oder Populärmusik) bzw. in vergleichbaren musikalisch-künstlerischen Studiengängen, auf dem der Masterstudiengang aufbaut,

- der Nachweis eines Hospitationspraktikums an Musikschulen im Umfang von 16 Unterrichtseinheiten, davon mindestens je drei in den Bereichen a) künstlerisches Hauptfach Einzelunterricht, b) künstlerisches Hauptfach Kleingruppenunterricht / Ensemble, c) Grundstufe oder der Nachweis einer Lehrtätigkeit an Musikschulen von zwei Jahren.

Der Nachweis muss spätestens zur Immatrikulation erbracht sein,

- das Einreichen der schriftlichen Beschreibung eines selbst durchgeführten Projekts oder einer Projektidee – zusätzlich zu den allgemeinen mit der Bewerbung zum Studium einzureichenden Unterlagen gemäß der Rahmenordnung zur Feststellung der künstlerischen oder studiengangspezifischen Eignung und der besonderen künstlerischen Begabung an der Folkwang Universität der Künste in der jeweils gültigen Fassung

und eine studiengangspezifische Eignung.

Näheres über das Eignungsprüfungsverfahren regelt die Rahmenordnung zur Feststellung der künstlerischen oder studiengangspezifischen Eignung und der besonderen künstlerischen Begabung an der Folkwang Universität der Künste in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Für Bewerber*innen, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf der Kompetenzstufe C1 entsprechend der Prüfungsordnung zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse für Studienbewerber*innen und Studierende an der Folkwang Universität der Künste – Sprachprüfungsordnung – in der jeweils gültigen Fassung erforderlich. Der Nachweis muss spätestens mit der Immatrikulation erbracht werden.

§ 4**Inhaltliche Anforderungen an die studiengangspezifische Eignung
und Bewertungskriterien**

(1) Im Verfahren zur Feststellung der studiengangspezifischen Eignung weist die*der Studienbewerber*in fachspezifische musikpädagogische Kompetenzen sowie Reflexionsfähigkeit nach.

(2) Das Verfahren erfolgt in mündlichen und praktischen Teilprüfungen (in Form einer Gesamtprüfung) entsprechend dem gewählten Profil.

(3) Die Teilprüfungen setzen sich wie folgt zusammen:

In den Schwerpunkten Instrumentalpädagogik, Gesangspädagogik und Kompositionspädagogik:

- a) Darstellung des Projektes oder der Projektidee, Dauer 10–12 Minuten:
Grundlage der Darstellung ist eine schriftliche, in deutscher Sprache verfasste Beschreibung des Projektes oder der Projektidee im Umfang von nicht mehr als drei DIN A4-Seiten (ggfs. zzgl. Anhängen).
Das Projekt muss zwingend auch mit Laien und dem künstlerischen instrumentalen Fach durchgeführt bzw. geplant werden. Fächerübergreifende, interdisziplinäre Projekte / Projektideen sind zulässig und ausdrücklich erwünscht.
- b) Pädagogische Eignung, Dauer 5–8 Minuten:
Gespräch auf der Grundlage kurzfristig vorgelegter Textauszüge.
- c) Anleitung musizierender Gruppen, Dauer 6–8 Minuten:
Einstudierung eines einfachen Musikstückes, einer selbst mitgebrachten Komposition (2–3stg. Kanon o. Ä.) oder einer Gruppenimprovisation; Gruppengröße ca. 5–8 Personen (Notenmaterial muss ggfs. mitgebracht werden).

Zusätzlich in den Studienschwerpunkten Instrumental- und Gesangspädagogik:

- d) BILL (Blattspiel, Improvisation, Liedbegleitung, Literaturspiel), Dauer 5–8 Minuten:

Bei allen künstlerischen Hauptfächern außer Klavier / Orgel / Cembalo:
Vortrag eines Klavierstückes, leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad, max. 4 Minuten Spielzeit, und ad hoc-Begleitung eines Liedes, Popsongs o. Ä. sowie kleine Improvisationsaufgaben

Beim künstlerischen Hauptfach Klavier / Orgel / Cembalo:
Vortrag eines Klavierstückes, gehobener Schwierigkeitsgrad, max. 4 Minuten Spielzeit, und ad hoc-Begleitung eines Liedes, Popsongs, o. Ä. sowie kleine Improvisationsaufgaben.

Zusätzlich im Studienschwerpunkt Kompositionspädagogik

- e) Improvisationsaufgaben am Instrument, Dauer 5-8 Minuten:
Ad hoc gestellte, unvorbereitete Improvisationsaufgaben.

Die Bewertungskriterien sind:

- a) Darstellung des Projektes oder der Projektidee
 - Pädagogische Überzeugungskraft
 - Künstlerische Perspektive
 - Eignung in Bezug auf pädagogische Aspekte
 - Umsetzbarkeit in Bezug auf Organisation
- b) Pädagogische Eignung
 - Textverständnis
 - Reflexionsfähigkeit / Fähigkeit, sich zu pädagogischen Fragen zu äußern
 - pädagogisch-didaktische Vorkenntnisse
 - erkennbare Studienmotivation
- c) Anleitung musizierender Gruppen
 - Fähigkeit zur Arbeit mit Gruppen (z.B. Anleitung, Ansprache)
 - elementare Kenntnisse und Fähigkeiten in Ensembleleitung
- d) BILL
 - instrumentaltechnischer Leistungsstand
 - musikalische Ausdrucksfähigkeit
 - Fähigkeit der Improvisation
 - musiktheoretische Grundlagen
- e) Improvisationsaufgaben am Instrument
 - künstlerische Überzeugungskraft
 - musikalische Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit
 - Fähigkeit zu Improvisation
 - musiktheoretische Grundlagen

§ 5

Hochschulgrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht die Folkwang Universität der Künste den akademischen Grad „Master of Music“ (M.Mus.).

§ 6

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit im Studiengang Musikpädagogik-kompakt (M. Mus.) beträgt 2 Semester.

(2) Das Studium umfasst pro Semester 30 ECTS-Credits und demnach insgesamt 60 ECTS-Credits. Die Verteilung der ECTS-Credits regelt der Studienverlaufsplan.

(3) Pro Semester sollen 30 ECTS-Credits erworben werden. Studierende, die nach dem ersten Fachsemester weniger als 12 ECTS-Credits erworben haben, müssen an einer fachbezogenen Studienberatung teilnehmen. Näheres regelt der Prüfungsausschuss.

(4) Um die Voraussetzungen für eine Modul(teil)prüfung zu erfüllen, darf in praktischen Lehrveranstaltungen eine Fehlzeit von 20 % nicht überschritten werden.

§ 7

Bestimmungen über Modul(teil)prüfungen

(1) Nicht bestandene Modul(teil)prüfungen können maximal zweimal wiederholt werden.

(2) Die Modulnote wird gebildet aus dem arithmetischen Mittel der benoteten Prüfungen der Module, gewichtet nach ECTS-Credits.

§ 8

Abschlussmodulprüfung

(1) Die benotete Prüfung des studienabschließenden Moduls besteht aus

- a) einer mündlich-praktischen Prüfung mit
- b) schriftlicher Dokumentation.

Die mündlich-praktische Prüfung besteht in der Präsentation des Projektes und anschließendem Reflexionsgespräch von 20-30 Minuten Dauer.

Der schriftliche Prüfungsteil besteht aus einer 10-20seitigen Dokumentation des Projektes zzgl. Audio-, Foto- und Videomaterial.

(2) Die Frist für die Anmeldung zur Abschlussmodulprüfung wird vom Prüfungsamt rechtzeitig bekannt gegeben.

(3) Für die Zulassung zum Abschlussmodul ist der Abschluss des ersten Semesters mit 30 ECTS-Credits nachzuweisen.

(4) Die Abmeldung von der Abschlussmodulprüfung ist einmal bis zu 2 Wochen vor der Prüfung möglich und ist schriftlich beim Prüfungsamt zu melden. Die Zulassung muss dann mit einem neuen Projekt beantragt werden.

(5) Die nicht bestandene Abschlussmodulprüfung kann einmal mit einem neuen Projekt wiederholt werden.

§ 9

Bildung der Gesamtnote

(1) Die Gesamtnote wird gebildet aus dem arithmetischen Mittel der benoteten Prüfungen der Module, gewichtet nach ECTS-Credits. Bei der Berechnung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle berücksichtigt.

§ 10

Anerkennung von außerhochschulischen Leistungen

(1) Außerhochschulische Leistungen können auf Antrag anerkannt werden, sofern sie den Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind.

(2) Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss des Fachbereichs 2 und dokumentiert in Ansehung des Gleichheitssatzes die Kriterien für die Anerkennung.

§ 11

Übergangsbestimmungen, Veröffentlichung und Inkrafttreten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Folkwang Universität der Künste veröffentlicht. Sie findet erstmals Anwendung auf die neu eingeschriebenen Studierenden mit Studienbeginn Wintersemester 2026/2027.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs 2 der Folkwang Universität der Künste vom 09.01.2026.

Gegen diese Ordnung kann gemäß § 13 Absatz 5 KunstHG NRW nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Kunsthochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Folkwang Universität der Künste nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeauschlusses nicht hingewiesen worden.

Essen, den 14.01.2026

Der Rektor
Holger Zebu Kluth

Musikpädagogik kompakt (M. Mus.) - Schwerpunkt Instrumentalpädagogik

1. Semester

	Modulbezeichnung	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
Künstlerische Praxis 1	MA-MuPä-IP-1		56,25	123,75	180	6		
BILL	MA-MuPä-IP-1.1	P/E	11,25	78,75	90	3	u	LN
Ensemblearbeit /Ensembleleitung	MA-MuPä-IP-1.2	P/GR	15	15	30	1	u	LN
EMP Basis	MA-MuPä-IP-1.3	P/GR	30	30	60	2	u	LN
Pädagogik / Didaktik 1	MA-MuPä-IP-2		150	210	360	12		
Einführung Musikpädagogik / Texte lesen und verstehen	MA-MuPä-IP-2.1	P/S	30	60	90	3	b	HA
Allgemeine Didaktik	MA-MuPä-IP-2.2	P/S	30	30	60	2	u	PF
Fach(gruppen)didaktik	MA-MuPä-IP-2.3	P/S	15	15	30	1	u	LN
Fachspezifische Unterrichtsdurchführung	MA-MuPä-IP-2.4	P/S	15	15	30	1	u	LN
Unterrichtsdurchführung Spezialisierung	MA-MuPä-IP-2.5	P/S	30	60	90	3	b	PP
Erziehungswissenschaften Lernen und Entwicklung	MA-MuPä-IP-2.6	WP/S	30	30	60	2	u	LN
Wahlpflicht	MA-MuPä-IP-3		XX	XX	120	4		
Fachdidaktik Kammermusik / Ensemble	MA-MuPä-IP-3.1	WP/S	30	30	60	2	u	LN
Improvisation	MA-MuPä-IP-3.2	WP/GR	15 / 30	15 / 30	30 / 60	1 oder 2	u	LN
Sprechen	MA-MuPä-IP-3.3	WP/GR	15	15	30	1	u	LN
Rhythmus, Bewegung, Szene	MA-MuPä-IP-3.4	WP/GR	30	30	60	2	u	LN
aus: Unterrichtsangebot Musiktheorie*	MA-MuPä-IP-3.5	WP/GR	15 / 30	15 / 30	30 / 60	1 oder 2	u	LN
Masterprojekt-Vorbereitung	MA-MuPä-IP-4		105	135	240	8		
Konzertpädagogik / Musikvermittlung / Mitwirkung Projekt	MA-MuPä-IP-4.1	P/GR	30	30	60	2	b	PP
Unterrichtspraktikum KHF	MA-MuPä-IP-4.2	P	30	30	60	2	u	SD
Projektpraktikum	MA-MuPä-IP-4.3	P	30	30	60	2	b	SD
Kolloquium Projektplanung / Projektdurchführung	MA-MuPä-IP-4.4	P/GR	15	45	60	2	u	MK
1. Semester gesamt			XX	XX	900	30		

*das Angebot umfasst u.a.: Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Instrumentation, Instrumentenbau, Arbeit mit digitalen/neuen Medien, Digitale Musikpraxis, Improvisation; ggf. interdisziplinäre Lehrveranstaltungen ("Raumstaben", Improvis. Musik & Tanz etc.)

XX = Veranstaltungsart oder Lehrumfang variieren je nach Angebot

Modultyp:

- P = Pflicht
- WP = Wahlpflicht
- Z = Zusatzmodul
- B = Basismodul
- A = Aufbaumodul

Prüfungsart:

- b = benotet
- u = unbenotet

Prüfungsform:

- SD = Schriftliche Dokumentation
- MA = Mappe
- PF = Portfolio
- PP = Praktische Prüfung
- HA = Hausarbeit
- MK = Masterkolloquium
- M = Mündliche Prüfung

Nachweis:

- LN = Leistungsnachweis*

Veranstaltungsart:

- E = Einzelunterricht
- GR = Gruppenunterricht
- S = Seminar
- V = Vorlesung
- PR = Projekt
- Ü = Übung
- H = Hospitation
- Koll = Kolloquium

* "Leistungsnachweis" bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert.

Musikpädagogik kompakt (M. Mus.) - Schwerpunkt Instrumentalpädagogik

2. Semester

	Modulbezeichnung	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
Künstlerische Praxis 2	MA-MuPä-IP-5		56,25	123,75	180	6		
BILL	MA-MuPä-IP-5.1	P/E	11,25	78,75	90	3	b	PP
Ensemblearbeit /Ensembleleitung	MA-MuPä-IP-5.2	P/GR	15	15	30	1	u	LN
EMP Basis	MA-MuPä-IP-5.3	P/GR	30,0	30	60	2	b	PF
Pädagogik / Didaktik 2	MA-MuPä-IP-6		120	150	270	9		
Musikpädagogik	MA-MuPä-IP-6.1	P/S	30	30	60	2	u	LN
Allgemeine Didaktik	MA-MuPä-IP-6.2	P/S	30	60	90	3	b	MA
Fach(gruppen)didaktik	MA-MuPä-IP-6.3	P/S	15	15	30	1	b	M
Fachspezifische Unterrichtsdurchführung	MA-MuPä-IP-6.4	P/S	15	15	30	1	b	PP
Erziehungswissenschaften Lernen und Entwicklung	MA-MuPä-IP-6.5	WP/S	30	30	60	2	b	HA
Masterprojekt-Abschluss	MA-MuPä-IP-7		15	345	360	12		
Kolloquium Projektplanung / Projektdurchführung	MA-MuPä-IP-7.1	P/GR	15	45	60	2	u	MK
Projekt	MA-MuPä-IP-7.2	P/PR	0	300	300	10	b	PP + SD
Wahlbereich	MA-MuPä-IP-8	WP	XX	XX	90	3		
Angebote aus den Optionalen Studien Angebote Musikpädagogik / Didaktik Angebote Musiktheorie Angebote anderer Studiengänge	MA-MuPä-IP-8.1	XX	XX	XX	XX	XX	u	LN
2. Semester gesamt			XX	XX	900	30		

XX = Veranstaltungsart oder Lehrumfang variieren je nach Angebot

Modultyp:
P = Pflicht
WP = Wahlpflicht
Z = Zusatzmodul
B = Basismodul
A = Aufbaumodul

Prüfungsart:
b = benotet
u = unbenotet

Prüfungsform:
SD = Schriftliche Dokumentation
MA = Mappe
PF = Portfolio
PP = Praktische Prüfung
HA = Hausarbeit
MK = Masterkolloquium
M = Mündliche Prüfung

Veranstaltungsart:
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
S = Seminar
V = Vorlesung
PR = Projekt
Ü = Übung
H = Hospitation
Koll = Kolloquium

Nachweis:
LN = Leistungsnachweis*

* "Leistungsnachweis" bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert.

Musikpädagogik kompakt (M. Mus.) - Schwerpunkt Gesangspädagogik

1. Semester

	Modulbezeichnung	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
Künstlerische Praxis 1	MA-MuPä-GP-1		56,25	123,75	180	6		
BILL	MA-MuPä-GP-1.1	P/E	11,25	78,75	90	3	u	LN
Ensemblearbeit /Ensembleleitung	MA-MuPä-GP-1.2	P/GR	15	15	30	1	u	LN
EMP Basis	MA-MuPä-GP-1.3	P/GR	30	30	60	2	u	LN
Pädagogik / Didaktik 1	MA-MuPä-GP-2		180	240	420	14		
Einführung Musikpädagogik / Texte lesen und verstehen	MA-MuPä-GP-2.1	P/S	30	60	90	3	b	HA
Allgemeine Didaktik	MA-MuPä-GP-2.2	P/S	30	30	60	2	u	PF
Stimmphysiologie	MA-MuPä-GP-2.3	P/S	30	30	60	2	u	LN
Fachdidaktik Gesang Klassik / Popular (Basis)	MA-MuPä-GP-2.4	P/S	15	15	30	1	u	LN
Fachspezifische Unterrichtsdurchführung Klassik / Popular	MA-MuPä-GP-2.5	P/S	15	15	30	1	u	LN
Unterrichtsdurchführung Spezialisierung	MA-MuPä-GP-2.6	P/S	30	60	90	3	b	PP
Erziehungswissenschaften Lernen und Entwicklung	MA-MuPä-GP-2.7	WP/S	30	30	60	2	u	LN
Wahlpflicht	MA-MuPä-GP-3		XX	XX	60	2		
Fachdidaktik Kammermusik / Ensemble	MA-MuPä-GP-3.1	WP/S	30	30	60	2	u	LN
Improvisation	MA-MuPä-GP-3.2	WP/GR	15 / 30	15 / 30	30 / 60	1 oder 2	u	LN
Fachdidaktik Gesang Klassik / Popular (Vertiefung)	MA-MuPä-GP-3.3	P/S	15	15	30	1	u	LN
Rhythmus, Bewegung, Szene	MA-MuPä-GP-3.4	WP/GR	30	30	60	2	u	LN
aus: Unterrichtsangebot Musiktheorie*	MA-MuPä-GP-3.5	WP/GR	15 / 30	15 / 30	30 / 60	1 oder 2	u	LN
Masterprojekt-Vorbereitung	MA-MuPä-GP-4		105	135	240	8		
Konzertpädagogik / Musikvermittlung / Mitwirkung Projekt	MA-MuPä-GP-4.1	P/GR	30	30	60	2	b	PP
Unterrichtspraktikum KHF	MA-MuPä-GP-4.2	P	30	30	60	2	u	SD
Projektpraktikum	MA-MuPä-GP-4.3	P	30	30	60	2	b	SD
Kolloquium Projektplanung / Projektdurchführung	MA-MuPä-GP-4.4	P/GR	15	45	60	2	u	MK
1. Semester gesamt			XX	XX	900	30		

*das Angebot umfasst u.a.: Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Instrumentation, Instrumentenbau, Arbeit mit digitalen/neuen Medien, Digitale Musikpraxis, Improvisation; ggf. interdisziplinäre Lehrveranstaltungen ("Raumstaben", Improvis. Musik & Tanz etc.)

XX = Veranstaltungsart oder Lehrumfang variieren je nach Angebot

Modultyp:

- P = Pflicht
- WP = Wahlpflicht
- Z = Zusatzmodul
- B = Basismodul
- A = Aufbaumodul

Prüfungsart:

- b = benotet
- u = unbenotet

Prüfungsform:

- SD = Schriftliche Dokumentation
- MA = Mappe
- PF = Portfolio
- PP = Praktische Prüfung
- HA = Hausarbeit
- MK = Masterkolloquium
- M = Mündliche Prüfung

Nachweis:

- LN = Leistungsnachweis*

Veranstaltungsart:

- E = Einzelunterricht
- GR = Gruppenunterricht
- S = Seminar
- V = Vorlesung
- PR = Projekt
- Ü = Übung
- H = Hospitation
- Koll = Kolloquium

* "Leistungsnachweis" bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert.

Musikpädagogik kompakt (M. Mus.) - Schwerpunkt Gesangspädagogik

2. Semester

	Modulbezeichnung	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
Künstlerische Praxis 2	MA-MuPä-GP-5		56,25	123,75	180	6		
BILL	Ma-MuPä-GP-5.1	P/E	11,25	78,75	90	3	b	PP
Ensemblearbeit /Ensembleleitung	Ma-MuPä-GP-5.2	P/GR	15	15	30	1	u	LN
EMP Basis	Ma-MuPä-GP-5.3	P/GR	30,0	30	60	2	b	PF
Pädagogik / Didaktik 2	MA-MuPä-GP-6		165	195	360	12		
Musikpädagogik	Ma-MuPä-GP-6.1	P/S	30	30	60	2	u	LN
Allgemeine Didaktik	Ma-MuPä-GP-6.2	P/S	30	60	90	3	b	MA
Stimmphysiologie	Ma-MuPä-GP-6.3	P/S	30	30	60	2	u	LN
Fachdidaktik Gesang Klassik / Popular (Basis)	Ma-MuPä-GP-6.4	P/S	15	15	30	1	b	M
Fachspezifische Unterrichtsdurchführung	Ma-MuPä-GP-6.5	P/S	15	15	30	1	b	PP
Erziehungswissenschaften Lernen und Entwicklung	Ma-MuPä-GP-6.6	P/S	30	30	60	2	b	HA
Sprechen	MA-MuPä-GP-6.7	WP/GR	15	15	30	1	u	LN
Masterprojekt-Abschluss	MA-MuPä-GP-7		15	345	360	12		
Kolloquium Projektplanung / Projektdurchführung	Ma-MuPä-GP-7.1	P/GR	15	45	60	2	u	MK
Projekt	Ma-MuPä-GP-7.2	P/PR	0	300	300	10	b	PP + SD
2. Semester gesamt			236,25	663,75	900	30		

Modultyp:
 P = Pflicht
 WP = Wahlpflicht
 Z = Zusatzmodul
 B = Basismodul
 A = Aufbaumodul

Prüfungsart:
 b = benotet
 u = unbenotet

Prüfungsform:
 SD = Schriftliche Dokumentation
 MA = Mappe
 PF = Portfolio
 PP = Praktische Prüfung
 HA = Hausarbeit
 MK = Masterkolloquium
 M = Mündliche Prüfung

Nachweis:
 LN = Leistungsnachweis*

Veranstaltungsart:
 E = Einzelunterricht
 GR = Gruppenunterricht
 S = Seminar
 V = Vorlesung
 PR = Projekt
 Ü = Übung
 H = Hospitation
 Koll = Kolloquium

* "Leistungsnachweis" bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert.

Musikpädagogik kompakt (M. Mus.) - Schwerpunkt Kompositionspädagogik

1. Semester

	Modulbezeichnung	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
Künstlerische Praxis 1	MA-MuPä-KP-1		75	75	150	5		
Gruppenimprovisation/Elementares Komponieren	MA-MuPä-KP-1.1	P/E	30	30	60	3	u	LN
Ensemblearbeit /Ensembleleitung	MA-MuPä-KP-1.2	P/GR	15	15	30	1	u	LN
EMP Basis	MA-MuPä-KP-1.3	P/GR	30	30	60	2	u	LN
Pädagogik / Didaktik 1	MA-MuPä-KP-2		150	210	360	12		
Einführung Musikpädagogik / Texte lesen und verstehen	MA-MuPä-KP-2.1	P/S	30	60	90	3	b	HA
Allgemeine Didaktik	MA-MuPä-KP-2.2	P/S	30	30	60	2	u	PF
Fach(gruppen)didaktik	MA-MuPä-KP-2.3	P/S	15	15	30	1	u	LN
Fachspezifische Unterrichtsdurchführung	MA-MuPä-KP-2.4	P/S	15	15	30	1	u	LN
Unterrichtsdurchführung Spezialisierung	MA-MuPä-KP-2.5	P/S	30	60	90	3	b	PP
Erziehungswissenschaften Lernen und Entwicklung	MA-MuPä-KP-2.6	WP/S	30	30	60	2	u	LN
Wahlpflicht	MA-MuPä-KP-3		XX	XX	150	5		
Fachdidaktik Kammermusik / Ensemble	MA-MuPä-KP-3.1	WP/S	30	30	60	2	u	LN
aus: Unterrichtsangebot Musiktheorie*	MA-MuPä-KP-3.2	WP/GR	15 /30	15 / 30	30 / 60	1 oder 2	u	LN
Sprechen	MA-MuPä-KP-3.3	WP/GR	15	15	30	1	u	LN
Rhythmus, Bewegung, Szene	MA-MuPä-KP-3.4	WP/GR	30	30	60	2	u	LN
aus: Unterrichtsangebot Musikwissenschaft	MA-MuPä-KP-3.5	WP/S	30	60	90	3	u	LN
Masterprojekt-Vorbereitung	MA-MuPä-KP-4		105	135	240	8		
Konzertpädagogik / Musikvermittlung / Mitwirkung Projekt	MA-MuPä-KP-4.1	P/GR	30	30	60	2	b	PP
Unterrichtspraktikum (Musikschule)	MA-MuPä-KP-4.2	P	30	30	60	2	u	SD
Projektpraktikum	MA-MuPä-KP-4.3	P	30	30	60	2	b	SD
Kolloquium Projektplanung / Projektdurchführung	MA-MuPä-KP-4.4	P/GR	15	45	60	2	u	MK
1. Semester gesamt			XX	XX	900	30		

*das Angebot umfasst u.a.: Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Instrumentation, Instrumentenbau, Arbeit mit digitalen/neuen Medien, Digitale Musikpraxis, Improvisation; ggf. interdisziplinäre Lehrveranstaltungen ("Raumstaben", Improvis. Musik & Tanz etc.)

XX = Veranstaltungsart oder Lehrumfang variieren je nach Angebot

Modultyp:

P = Pflicht
 WP = Wahlpflicht
 Z = Zusatzmodul
 B = Basismodul
 A = Aufbaumodul

Prüfungsart:

b = benotet
 u = unbenotet

Prüfungsform:

SD = Schriftliche Dokumentation
 MA = Mappe
 PF = Portfolio
 PP = Praktische Prüfung
 HA = Hausarbeit
 MK = Masterkolloquium
 M = Mündliche Prüfung

Nachweis:

LN = Leistungsnachweis*

Veranstaltungsart:

E = Einzelunterricht
 GR = Gruppenunterricht
 S = Seminar
 V = Vorlesung
 PR = Projekt
 Ü = Übung
 H = Hospitation
 Koll = Kolloquium

*"Leistungsnachweis" bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert.

Musikpädagogik kompakt (M. Mus.) - Schwerpunkt Kompositionspädagogik

2. Semester

	Modulbezeichnung	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
Künstlerische Praxis 2	MA-MuPä-KP-5		75	75	150	5		
Gruppenimprovisation/Elementares Komponieren	Ma-MuPä-KP-5.1	WP/GR	30	30	60	2	b	PP
Ensemblearbeit /Ensembleleitung	Ma-MuPä-KP-5.2	P/GR	15	15	30	1	u	LN
EMP Basis	Ma-MuPä-KP-5.3	P/GR	30	30	60	2	b	PF
Pädagogik / Didaktik 2	MA-MuPä-KP-6		120	150	270	9		
Musikpädagogik	Ma-MuPä-KP-6.1	P/S	30	30	60	2	u	LN
Allgemeine Didaktik	Ma-MuPä-KP-6.2	P/S	30	60	90	3	b	MA
Fachdidaktik (Kompositionsdidaktik/Didaktik der Musiktheorie)	Ma-MuPä-KP-6.3	P/S	15	15	30	1	b	M
Fachspezifische Unterrichtsdurchführung	Ma-MuPä-KP-6.4	P/S	15	15	30	1	b	PP
Erziehungswissenschaften Lernen und Entwicklung	Ma-MuPä-KP-6.5	WP/S	30	30	60	2	b	HA
Masterprojekt-Abschluss	MA-MuPä-KP-7		15	345	360	12		
Kolloquium Projektplanung / Projektdurchführung	Ma-MuPä-KP-7.1	P/GR	15	45	60	2	u	MK
Projekt	Ma-MuPä-KP-7.2	P/PR	0	300	300	10	b	PP + SD
Wahlbereich	MA-MuPä-KP-8	WP	XX	XX	120	4		
Angebote aus den Optionalen Studien Angebote Musikpädagogik / Didaktik Angebote Musiktheorie Angebote anderer Studiengänge	Ma-MuPä-KP-8.1	XX	XX	XX	XX	XX	u	LN
2. Semester gesamt			XX	XX	900	30		

XX = Veranstaltungsart oder Lehrumfang variieren je nach Angebot

Modultyp:

- P = Pflicht
- WP = Wahlpflicht
- Z = Zusatzmodul
- B = Basismodul
- A = Aufbaumodul

Prüfungsart:

- b = benotet
- u = unbenotet

Prüfungsform:

- SD = Schriftliche Dokumentation
- MA = Mappe
- PF = Portfolio
- PP = Praktische Prüfung
- HA = Hausarbeit
- MK = Masterkolloquium
- M = Mündliche Prüfung

Nachweis:

- LN = Leistungsnachweis*

Veranstaltungsart:

- E = Einzelunterricht
- GR = Gruppenunterricht
- S = Seminar
- V = Vorlesung
- PR = Projekt
- Ü = Übung
- H = Hospitation
- Koll = Kolloquium

* "Leistungsnachweis" bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert.